Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 33 (1882)

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücheranzeigen.

Grebe, Dr., Karl. Die Forstbenutzung. Aus dem Nachlasse des Oberforstrathes Dr. König. Dritte verbesserte Auflage. Wien 1882. W. Braumüller. 389 Seiten Oktav.

Durch Gayers mit vielen Zeichnungen versehenes Handbuch der Forstbenutzung ist die Bedeutung der älteren Lehrbücher dieses Zweiges der Forstwissenschaft zurückgetreten, in der nothwendig gewordenen dritten Auflage des vorliegenden Buches liegt aber doch der Beweis dafür, daß dasselbe in seiner einfachen Form immer noch eine berechtigte Stelle in der forstlichen Literatur einnehme.

Taschenberg, Dr., E. Die Insekten nach ihrem Schaden und Nutzen. Mit 70 Abbildungen. 300 Seiten. Leipzig 1882. Preis: gebunden 1 Mark.

Diese Schrift bildet den IV. Band von „Das Wissen der Gegenwart", dessen II. Band „Witterungskunde" im vorigen Heft dieser Zeitschrift besprochen wurde. Der als Schriftsteller über Insektenkunde bekannte Verfasser behandelt in populärer, anziehender Weise die Insektenwelt im Allgemeinen und sodann die wichtigsten schädlichen und nützlichen Insekten des Waldes und Feldes, des Küchen- und Blumengartens, der Weinberge, des Wassers und des Hauses. Die Beschreibung der Insekten ist durch sorgfältig ausgeführte Holzschnitte ergänzt, Lebensweise, Schaden und Nutzen, sowie die Vorbeugungs- und Vertilgungsmittel sind sorgfältig bezeichnet und die ganze Arbeit ist durch ein Namensverzeichniß ergänzt.

Das äußerst billige Buch darf Allen, welche sich für die sie zunächst umgebenden und ihnen Schaden oder Nutzen bringenden Insekten interessiren, empfohlen werden.

Both, John. Die Naturalisation ausländischer Waldbäume in Deutschland. Mit einer Karte von Nordamerika und Japan. Berlin, Julius Springer 1882. 168 Seiten Oktav, gebunden.

Die Frage: Sollen fremde Holzarten in unseren Waldungen in größerer Zahl angebaut werden und wenn ja, welche? beschäftigt die Forstmänner und die Freunde des Waldes schon seit 100 Jahren. In neuerer Zeit wurden viele Versuche mit dem Anbau derselben gemacht, der strenge Winter 1879/80 schädigte

aber junge und schon stark entwickelte Pflanzen in den Gärten und Wäldern der Art, daß mancher eifrige Förderer der dießfälligen Versuche am Erfolg zu zweifeln begann. Der Verein deutscher forstlicher Versuchsanstalten leitete im September 1880 eine statistische Erhebung des Vorkommens ausländischer Waldbäume in Deutschland ein, deren Ergebnisse von Weise zusammengestellt und publizirt wurden. Der Verfasser der vorliegenden Schrift, Besitzer der Pflanzschulen und forstlichen Versuchsstation zu Klein-Flottbeck, gibt nun in derselben eine Darstellung der Bestrebungen für Einführung ausländischer Holzarten in Deutschland, macht auf die, bei deren Anbau und namentlich beim Samenbezug gemachten Fehler aufmerksam und beschreibt 22, bei den Versuchen zu berücksichtigende Arten. Das Buch darf Allen, welche sich für ausländische Holzarten interessiren, empfohlen werden, indem der Verfasser zum Schlusse kommt, daß bei zweckmäßigem Verfahren vom Anbau verschiedener amerikanischer und japanischer Holzarten ein guter Erfolg zu erwarten sei.

Judeich & Behm. Forst- und Jagd-Kalender 1883. I. Theil. Kalendarium, Wirthschafts-, Jagd- und Fischerei-Kalender, Hilfsbuch, verschiedene Tabellen und Notizen. Berlin 1883. Jul. Springer.

Die Einrichtung dieses Kalenders, der nun zum zweiten Mal als vereinter Judeich'scher und Behm'scher erscheint und unsern Forstbeamten bekannt ist, wurde in zwei Ausgaben gedruckt. In der Ausgabe A sind im Schreibkalender auf der linken Seite je 7 Tage eingetragen, während die rechte frei ist (Einrichtung des früher Behm'schen Kalenders), in der Ausgabe B sind je zwei Tage auf einer Seite (Form des Judeich'schen Kalenders). Die erste Ausgabe kostet in Leinwand geb. Mark 2, die zweite Mark 2. 20, in Leder Mark 2. 50 und Mark 2. 70. Die vielen Hilfstafeln machen diesen Kalender zu einem recht brauchbaren Taschenbuch.

Gustav Hempel. Taschenkalender für den österreichischen Forstwirth für das Jahr 1883. Zweiter Jahrgang. Wien, M. Perles.

Dieser Kalender erscheint zum zweiten Mal und enthält einen Allgemeinen-, einen Wirthschafts- und Jagd- und einen Geschäfts-Kalender. Im Notizkalender fallen je 10 Tage auf eine Seite, der kleine Raum für Notizen wird durch eine, für jeden Monat vorhandene freie Seite für „Allgemeine Notizen" vermehrt. Im Uebrigen enthält das handliche Taschenbuch in gedrängter Form die nöthigen Hülfsmittel für die häufig auszuführenden forstlichen Rechnungen, für Veranschlagung des Zeitaufwandes bei Waldarbeiten, eine Uebersicht der forstlichen Literatur der letzten 10 Jahre ꝛc. Auch dieser Kalender wird dem Inhaber recht gute Dienste leisten.

Fürst. Die Pflanzenzucht im Walde. Ein Handbuch für Forstwirthe, Waldbesitzer und Studirende. Mit 40 in den Text gedruckten Holzschnitten. Berlin, J. Springer 1882. 282 Seiten. Preis 5 Mark.

Der Verfasser hat mit großem Fleiß das in der Journal-Literatur, in Lehrbüchern und Monographien niedergelegte Material über Pflanzenerziehung gesammelt und an der Hand eigener langjähriger Erfahrungen gesichtet und zusammen gestellt. Er hat dadurch ein Handbuch über Pflanzenerziehung geschaffen, in dem jeder, der sich mit derselben zu beschäftigen hat, Belehrung findet. Wenn auch das bei uns ziemlich allgemein angewendete Verfahren bei der Pflanzenerziehung in manchen Punkten von dem durch den Verfasser empfohlenen mehr oder weniger abweicht, so werden dennoch auch unsere Pflanzenzüchter dasselbe mit Nutzen lesen und durch dasselbe neue Anregungen erhalten.

Westermeier. Leitfaden für das Preußische Jäger- und Förster-Examen. Ein Lehrbuch für den Unterricht der Forstlehrlinge auf den Revieren, der gelernten Jäger bei den Bataillonen und zum Selbstunterricht für Forstaufseher. Mit 25 in den Text gedruckten Holzschnitten, einer Spurtafel, fünf Bestimmungstabellen und zehn Beilagen. Vierte Auflage. Berlin 1882. Jul. Springer. 430 Seiten. Preis 5 Mark.

Die Thatsache, daß das vorliegende Buch seit 1877 vier Auflagen erlebte, beweist, daß dasselbe seinem Zweck: Belehrung der Kandidaten für Preußische Förster- und Forstaufseher-Stellen, entspreche. Der Verfasser behandelt die Naturgeschichte und Mathematik auf 118 Seiten und sodann die Fachwissenschaft unter den Titeln: Standortslehre, Waldbau, Forstschutz und Forstbenutzung. In einem Anhang findet die Jagdlehre ihren Platz, in welcher der Verfasser die Jagdgewehre und Fangapparate, das Schießen und die Fangmethoden, die Wildfährten und die Jagdkunstsprache bespricht. Das Buch ist auch für uns beachtenswerth, indem es uns einerseits zeigt, welche Kenntnisse der Preußische Förster besitzen soll und anderseits auch zur Belehrung unserer Unterförster geeignet ist.

Baur, Dr., Fr. Die Holzmeßkunde. Anleitnng zur Aufnahme der Bäume und Bestände nach Masse, Alter und Zuwachs. Dritte Auflage. Mit 77 Holzschnitten. Wien 1882. W. Braumüller. 499 Seiten.

Die dritte Auflage der allen Forsttaxatoren bekannten Holzmeßkunde von Baur hat bei der Umarbeitung den frühern gegenüber Erweiterungen und Verbesserungen erhalten, welche dieselbe auch für diejenigen recht werthvoll machen,

denen die zweite Auflage zur Verfügung steht. Der Verfasser hat die Erfahrungen, welche die forstlichen Versuchsanstalten bei ihren umfangreichen Arbeiten machten, sorgfältig benutzt, und an der Hand derselben das durch die neueren Untersuchungen werthlos Gewordene ausgeschieden und dagegen die neuen Lehren aufgenommen; das Buch entspricht daher dem jetzigen Stand der Wissenschaft und Praxis.

Lorenz v. Liburnau, Dr., Jos., Ritter. Die geologischen Verhältnisse von Grund und Boden. Für die Bedürfnisse der Land- und Forstwirthe. Mit 228 Holzschnitten. Wien 1883, Braumüller. 328 Seiten.

Der Verfasser behandelt im ersten Abschnitt die Grundlehren der Geologie und im zweiten deren agronomische Anwendungen und zwar in der Weise, daß einerseits die Zusammensetzung der Erdrinde, die Urgeschichte derselben, deren spätere Veränderungen und die Quartärbildungen, anderseits die natürlichen agronomischen Beziehungen in Grund und Boden, namentlich die Eigenschaften der Bodenarten, die Wasserführung und die Abhängigkeit der Gestalt desselben vom innern Bau besprochen wird.

Die vom Verfasser gewählte Behandlung der Geologie und der Bodenkunde ist neu, das Buch soll weder ein Lehrbuch der Geologie noch ein solches der Bodenkunde sein. Von ersterer werden nur diejenigen Abschnitte besprochen, welche zur Begründung der letzteren erforderlich sind und diese beschäftigt sich nur mit den Theilen, welche mit jener in Verbindung zu bringen sind.

Das Buch ist der vollen Beachtung der Land- und Forstwirthe werth.

Kraft, G. Zur Praxis der Waldwerthberechnung und forstlichen Statik. Hanover, Klindworth. 139 Seiten.

Die Schrift lehrt die Ermittlung des forstlichen Bodenwerths, des forstlichen Bestandeswerths und des forstlichen Waldwerths und enthält die entsprechenden Hülfstafeln in einer Form, durch welche die Ausführung der Rechnung sehr erleichtert wird. Da der Verfasser möglichst wenig Formeln aufstellt und durch seine Hülfstafeln jede weitläufige Rechnung entbehrlich macht, so können auch diejenigen Gebrauch von der Schrift machen, die sich nicht gerne mit langen Formeln und weitläufigen Berechnungen beschäftigen.

Diesem Heft liegt ein Prospekt der Verlagsbuchhandlung von Eduard Kummer in Leipzig bei.

Adresse der Redaction: Professor El. Landolt, Zürich.